



Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Johannes-Zweig Bern
www.johannes-zweig-bern.ch

Öffentliche Vorträge, Seminare und Kurse Januar bis August 2023

Zweigarbeit

Chutzenstrasse 59

Sie sind herzlich eingeladen zu den Lesegruppen am Mittwoch von 19.30 – 20.45 Uhr oder am Donnerstag von 14.45 – 16.15 Uhr (ausser Schulferien). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

Freitag, 13. Januar / Samstag, 14. Januar Seminar

Chutzenstrasse 59

Hans-Christian Zehnter, Biologe, Dozent, Herausgeber Rudolf Steiner Archiv, Dornach
Vom Sinn der Sinne

Die 12 Sinne als Schlüssel zu einem geistigen Verständnis der Sinneswelt

Fr 19.30 Uhr Von der sinnlich-übersinnlichen Konstitution unserer Wirklichkeit

Sa 16.30 Uhr Die 12 Sinne im Einzelnen – eine phänomenologische Annäherung – Teil I

Sa 19.30 Uhr Die 12 Sinne im Einzelnen – eine phänomenologische Annäherung – Teil II

Zusätzlich wird am Samstag eine Morgenbeobachtung angeboten. Beginn ca. 2 h vor Sonnenaufgang, wichtig: warme Kleidung.

Rudolf Steiner hat einen Kosmos von 12 Sinnen eröffnet und damit zugleich eine Forschungs- und Übungsaufgabe hinterlassen. Ziel des Seminares ist es, durch Übungen und Besinnung die jeweils reine Wahrnehmung in den 12 Sinnesfeldern zugänglich zu machen.

Einführungskurs zur Psychologie Rudolf Steiners

Chutzenstrasse 59

Dr. med. Harald Haas, Bern

Seminaristische Besprechung der Textsammlung «Rudolf Steiner: **Die Welt der Seele** – ausgewählte Texte, herausgegeben und kommentiert von Harald Haas» (Rudolf Steiner Verlag 2021)

Freitagabend, 20 Uhr: 20.1., 24.2., 24.03., 21.04., 26.05., 23.06.2023. Ohne Anmeldung und kostenfrei.

Samstag, 21. Januar
Seminar

Chutzenstrasse 59

Jürg Reinhard, Dipl. Physiker ETH, Dr. med., Merligen
Lunge Leber Niere Herz und Ich?

Sa 16.30 Uhr Ihre Aufgaben und Zusammenarbeit – ihre Liebe zu den Sternen und Planeten – ihre Helfer und Partner in der Natur.

Sa 19.30 Uhr Unsere braven gelobten Heilmittel. Lebenspraktische Weiterführungen.
Denke lieb, denke lebendig, erkenne dich selbst.

Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Vortrag

Chutzenstrasse 59

Thomas G. Meier, Theaterpädagoge, Dozent, Basel
Heilung im Lichte des Logos

Die Bedeutung der platonischen Körper zur wissenschaftlichen Erforschung der ätherischen Kraftfelder.

Freitag, 17. Februar / Samstag, 18. Februar
Seminar

Chutzenstrasse 59

Valentin Wember, Waldorflehrer, Steffisburg

Die Aktualität der sozialen Dreigliederung und der Krieg zwischen Ost und West ohne Mitte

Fr 19.30 Uhr Die Hintergründe des Krieges zwischen Ost und West und das Fehlen einer gesunden Gesellschaftsordnung. »Demokratie«, »Wirtschaft« und »Geistesleben« im Westen und im Osten. Die methodische Vorgehensweise der »Dreigliederung«.

Sa 16.30 Uhr Die sachgemässen Lebensbedingungen des Geisteslebens und die sozialen Folgen eines nicht befreiten Geisteslebens.
Die sachgemässen Lebensbedingungen des Wirtschaftslebens und ihre Umsetzung in der Gegenwart.

Sa 19.30 Uhr Die dringend notwendige Weiterentwicklung der Demokratie in unserer Zeit.
Autonomie und Kooperation. Produktive versus toxische Kooperation der drei Lebensbereiche »Geistesleben«, »Rechtsleben« und »Wirtschaftsleben«.

Christian Schopper, Dr. med. Psychiater, Dozent, Zürich
Seelen- und Ich-Erkräftung

Fr 19.30 Uhr Im Vortrag und Seminar wollen wir uns mit diesen Anregungen von Rudolf
Sa 16.30 Uhr Steiner beschäftigen, wie wir gezielt die Seele erkräften können und ein
Sa 19.30 Uhr michaelisches starkes kraftvolles Ich uns erarbeiten können in diesen
herausfordernden Zeiten.

Was können wir diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten entgegensetzen? Die Kraft der Seele und die Erkräftung des Ich sind die zentralen Meilensteine jeder spirituellen Schulung, aber auch jeder seelischen Hygiene und inneren Arbeit in schwierigen Zeiten. Hierzu bietet die Anthroposophie viel Material und wunderbare Anregungen.

Fionn Meier, Ökonom, Winterthur
Bela Szoradi, Autodidakt in Geldpolitik, Geopolitik und Erkenntniswissenschaft, Bern
Dr. Anthea Bischof, Historikerin, Zürich
Geld: Quo vadis? Kulturgeschichtliche, politische und wirtschaftliche Aspekte

Sa 16.30 Uhr Geld als Buchhaltung: Ist die Welt reif für diese Idee?
Sa 19.30 Uhr Geld und Gut: Spirituelle Aspekte des Geldes
So 10.00 Uhr Der digitale Angriff aufs Bargeld: CBDC (Central Bank Digital Currency)

Fionn Meier, Samstag 16.30 Uhr: Wir beobachten gegenwärtig eine Entmaterialisierung des Geldes. Dieses Phänomen kann nur begriffen werden, wenn in Bezug auf unser Geldverständnis eine „intellektuelle Revolution“ stattfindet, die vor hundert Jahren eingeleitet wurde, jedoch noch nicht vollendet ist.

Anthea Bischof, Samstag 19.30 Uhr: Die aktuellen Geldvorgänge und die Spiegelung der heutigen zur 3. Kulturepoche. Wie können wir in heutigen Geldflüssen die geistigen Impulse erkennen? Die Verschiebung von Äther zu Materie.

Bela Szoradi, Sonntag 10.00 Uhr: Die Digitalisierung des Bargelds ist nur zum Preis der totalen Kontrolle zu haben. Sie hat damit das Potential, die orwellsche Dystopie "1984" mit etwas Verspätung doch noch Wirklichkeit werden zu lassen.

Dr. med. Harald Haas, Bern und Adèle Waldmann, Eurythmistin, Altnau

Der achtegliedrige Pfad

Die Entwicklung des 16-blättrigen Kehlkopf-Chakra aus „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ und die Übungen „für die Tage der Woche“ von Rudolf Steiner mit Eurythmie.

Donnerstagabend, 19.15 – 21.00 Uhr: 27. April, 4., 11. und 25. Mai, 1., 15., 22. und 29. Juni
Kosten: Fr. 120.- für den gesamten Kurs (ermässigt Fr. 80.-)
Anmeldung: Tel: 031 312 55 22 (Anrufbeantworter), maximal 25 Teilnehmende

Freitag, 28. April, 19.30 Uhr
Vortrag

Chutzenstrasse 59

Christiane Gerges, Ägyptologin, Dornach
Rudolf Steiners Verhältnis zur Freimaurerei

Wie hat Rudolf Steiner die Freimaurerei verändert? Das Verhältnis der Freimaurerei zum urchristlichen Mysterienstrom; welche Klärungen entstehen aus dieser Betrachtung? Welche Zukunftsaufgaben für die Anthroposophische Gesellschaft?

Samstag, 5. Mai
Vortrag

Chutzenstrasse 59

Dr. med. Christian Pfeffer, Basel
mRNA-basierte Gentransfer-Technologie. Woher sie kam, wohin sie geht.

Sa 16.30 Uhr Vortrag
 18.00 Uhr Pause
 18.30 Uhr Gespräch

Welche technologischen Schritte sind essenziell, um diese mRNA basierten Gentransfer-Technologien im Menschen anzuwenden? Weshalb ist das Interesse der Pharma-Medizin derart gross?

Freitag, 9. Juni, Samstag, 10. Juni
Seminar

Chutzenstrasse 59

Manfred Gödrich, Studium der Biologie, Dozent, Käshofen
Die vom Schreiber der Johannes-Offenbarung prophezeite apokalyptische Signatur unserer Gegenwart

Fr 19.30 Uhr Qualitative Betrachtungen unserer Zeitepoche im Lichte der Erscheinung
des Christus im Ätherischen
Sa 16.30 Uhr Das Wesen des auferweckten Lazarus als dem Verfasser der prophetisch
weisenden Apokalypse
Sa 19.30 Uhr Segen und Herausforderung der apokalyptischen Signatur unserer Zeit

Unsere turbulenten Gegenwartsverhältnisse finden in den apokalyptischen Posaunen ihren prophetisch-bildhaften Ausdruck. Doch wie vermochte der Schreiber der Apokalypse diese stimmigen Prophetien in Form von Imaginationen zu geben, mit welcher Individualität haben wir es hier zu tun und worin besteht die eigentliche Bedeutung unseres Zeitalters?

Samstag, 17. Juni
Vorträge

Chutzenstrasse 59

Christiane Haid, Literaturwissenschaftlerin, Malerin. Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und Bildende Künste am Goetheanum

Das Ende des Menschen? Wege durch und aus dem Transhumanismus

- Sa 16.30 Uhr Zukunft ohne Mensch? Künstliche Intelligenz und Transhumanismus – was auf dem Spiel steht.
Sa 19.30 Uhr Vom Morgenrot des Schönen – die Bedeutung von Kunst und Kultur für eine menschenwürdige Zukunft..

Trans- und Posthumanismus begreifen den Menschen als Übergangswesen, das in naher Zukunft in Maschinen überführt werde, so dass eine Maschinenkultur die jetzige Daseinsform ablösen könne. Die diesen Vorstellungen zugrunde liegenden Denkmuster werfen grundsätzliche Fragen in Bezug auf den Menschen an sich und seine Beziehung zu der ihm umgebenden Welt auf: Was unterscheidet den Menschen von einer Maschine; welche Bedeutung hat der Leib als Voraussetzung für das Ich und seine Erkenntnistätigkeit? Inwiefern bedarf es des Menschen für die weitere Weltentwicklung? Eine weitere Fragerichtung zielt auf die Fähigkeitsbildung: Welche Fähigkeiten werden benötigt, um die virtuelle Welt von der realen unterscheiden zu können. Damit ist verknüpft, wie wir lernen, so mit den technischen Errungenschaften umgehen zu können, dass wir sie nutzen, ohne selbst benutzt zu werden und alle Verantwortung und Freiheit abzugeben. Dem Ausüben und Geniessen von Kunst und Kultur als die den Menschen als Freiheitswesen fördernden und seine Fähigkeiten im originär Schöpferischen und Lebendigen ausbildenden Disziplinen, kommt hier als Gegengewicht eine grosse Bedeutung zu. Sie nicht nur als schöne Beigabe oder gar als Luxus anzusehen, sondern sie in ihrer notwendigen, die Würde des Menschen bedingenden Bedeutung zu würdigen, davon hängt die Zukunft des Menschen ab.

Sonntag, 25. Juni, 16.30 Uhr
Öffentliche Johannifeier

Marianus-Raum, Nydeggestalden 34

des Johannes-Zweiges und der Pflegestätte für musische Künste

Mit dem Marianus-Eurythmie-Ensemble
Eintritt frei, Kollekte

Samstag, 26. August /Sonntag, 27. August
Seminar

Chutzenstrasse 59

Johannes Greiner, Pianist, Eurythmist, Lehrer, Aesch

Ist die Familie noch heilig? Geschlechterverständnis auf Wegen von Verwirrung, Befreiung und Neufindung

- Sa 16.30 Uhr Mann und Frau – Anthroposophisches zum Tanz der Geschlechter
Sa 19.30 Uhr Liebe und Sexualität – Anthroposophisches zu den Kräften der Verbindung
So 10.00 Uhr Im Spannungsfeld von Michael und Gabriel – Freiheitsmöglichkeiten und Naturbindungen

Veranstalter	Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz Johannes-Zweig Bern Chutzenstrasse 59, 3007 Bern Aktuelle Informationen finden Sie unter www.johannes-zweig-bern.ch www.anthroposophie.ch	
Kontakt	willkommen@johannes-zweig-bern.ch 031 371 04 49	
Preise	Vortrag 3 Vorträge Mitglieder der AG Legi	Fr. 25.- Fr. 70.- Fr. 15.- pro Vortrag Fr. 10.- pro Vortrag

Arbeitsgruppen

Mo 17.30 Uhr	Arbeitsgruppe im Zweigraum, Die Apokalypse des Johannes GA 104 Leitung: M.M. Bucher, 031 767 79 96
Do 20.00 Uhr	Arbeitsgruppe Burgdorf , monatliche Begleitung C.M. Jansa Auskunft: D. Kunz, 034 422 28 57
Fr 09.30 Uhr	Arbeitsgruppe Büren zum Hof , Leitung: M.M. Bucher 031 767 79 96 R. Steiner Karmavorträge II, GA 236; dazu Leitsätze GA 26 Lesegruppe Schwarzenburg Auskunft: Willie von Gunten, 031 731 14 27
1 Mal pro Monat	Leitsatzseminar im Zweiglokal mit Lieven Moerman Auskunft Silvia Brouttier 031 961 28 21
5 Mal im Jahr	Studienkreis-Wochenendseminar Manfred Gödrich Auskunft: Rita Balmer rita.balmer@hispeed.ch

Kunst und Kunsttherapie

Montag: Eurythmie zu den Wochen-/ Monatssprüchen, Leitung Heidi Beer, 031 301 84 47
Donnerstag: Eurythmie für die Achtsamkeit, Leitung Adele Waldmann, 034 402 13 70

Sprachgestaltung

Dietrich von Bonin, 031 370 20 70
Walter Gremlich, 031 702 02 27
Anna-Louise Hiller, 031 311 50 47
Dagobert Kanzler, 033 681 06 03
Michael Sölch, 079 595 75 47
Andrietta Wolf, 041 486 01 20
Eurythmie, Heileurythmie
Heidi Beer, 031 301 84 47
Susanne Ellenberger, 031 305 73 00
Theodor Hundhammer, 076 450 94 12
Barbara Jaggi, 031 922 31 30
Rachel Maeder, 031 921 31 55

Graziella Roth, 031 331 52 92
Heilwig Schalit, 078 870 76 78
Irene Schumacher, 031 352 35 55
Adele Waldmann, 034 402 13 70
Eurythmie für Kinder
Danielle Schmid, 031 738 87 34